Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 6

Artikel: Die Repetirgewehre : ihre Geschichte, Entwicklung, Einrichtung und

Leistungsfähigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95728

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Repetirgewehre. Ihre Geschichte, Entwickelung, Ginrichtung und Leiftungsfäßigkeit.

Mit 56 Solgichnitten und vielen Tabellen. Den Manen von Bilhelm v. Ploennice gewibmet. Darmftadt und Leipzig, Go. Bernin, 1882.

(Fortfegung.)

IV. Deutschland.

Der Berfaffer weiß mitzutheilen, daß die konigl. Direktion der Militar-Schießschule zu Spandau in ihrem unermudlichen Bestreben, die genauesten Studien über die Sandfeuermaffe ber Infanterie zu machen, auch bezüglich ber Repetirmaffen reiche Erfahrungen gesammelt bat.

Außer bem Rropatichet-Enfteme ift namentlich auch dasjenige bes Umeritaners Lee ber einläftichen Prufung unterzogen morben, ebenso ber an= hängbare Löwe'sche Repetir-Apparat, über melch' lettern bekannt geworben, daß er aufgegeben ift.

Gine eingehende Beschreibung findet sobann bie Repetirgemehr=Ronstruttion des tgl. geh. Kommissionsrathes Franz von Drepje in Sommerba (Modell 1879) mit Ma= gazin langs ber rechten Seite bes Laufes.

V. Schweden und Norwegen.

Mus biefen Staaten theilt ber Berfaffer bie Gr: gebniffe der Rommiffions-Berfuche von 1875 und 1877 mit, wonach gunachft bas Suftem ber Repetition von Hauptmann Krage Beterson zur Bewaffnung ber norwegischen Marine im Sahr 1877 eingeführt murbe. Blockverschluß; Magazin für 8 Patronen im Borderschaft; ber Fallblock bient als Patronengnbringer; bie aus bem Maga= gin auf ben Block hervorgetretene und gehobene Patrone muß von Hand in den Lauf vorgedrückt merden.

Spatere Bergleichsproben führten inbeffen im Marg 1881 gur Annahme bes Jarmann'ichen Repetirgemehres für die Bewaffnung ber ichwedischen und norwegischen Infanterie.

Magazin für 9 Batronen im Borberschaft; Raliber 10,15 mm.; Drall 1:558; Pulverladung gr. 4,6; Geschofgewicht gr. 21,85; Anfangoge= schwindigkeit 467 m. Schweben und Norwegen find somit nach ber Schweiz bie ersten europäischen Staaten, welche nach biefer ihre gesammte Infanterie mit Repetirgemehren bemaffnen.

VI. Bereinigte Staaten von Nord: Umerifa.

Im Jahr 1873 außerte eine Offiziers-Rommiffion, welche bas nach Berban transformirte Spring= field-Gemehr zu prufen und im Bedarfsfalle eine neue Waffe vorzuschlagen hatte, "baß bie Un= nahme von Magazingewehren für ben Rriegsbienst bei allen Ländern einzig und allein eine Frage ber Zeit sei. Sobald eine Waffe erfunden mare, welche dieselbe Leistung wie der beste schaft gelagerte Magazin 9 Patronen italienischer Einlader und zugleich ein sicher und

leicht wirkendes Magazin befäße, erfordere jede Rudfict ber Staats: flugheit beren Ginführung."

Auf eine Repetirgewehr-Rontvrreng, von ber Rommission im April 1878 veranlaßt, waren 27 Modelle eingelangt, 16 verschiedene Syfteme repra= sentirend, als:

1. Franklin, 2. Ward-Burton, 3. Sharps, 4. hunt, 5. Levis-Rice, 6. Buffington, 7. Hotchfiß, 8. Burton, 9. Binchefter, 10. Springfield-Miller, 11. Remington, 12. Tiefing, 13. Burgeß, 14 Springfield-Clemmons, 15. Lee, 16. Chaffee.

Dieje Sufteme murben nach Lage bes Magazins eingetheilt und zwar

mit Magazin im Kolben die Nummern 5, 7, 10, 14 und 16,

mit Magazin im Borberschaft die Rummern 2, 3, 4, 6, 8, 9, 11, 12 und 13,

mit anhängbarem Magazin die Rummern 1 und 15. Bon diesen Konftruktionen murde diejenige von Hotofiß zur Annahme empfohlen, welche 5 Batronen in bem im Rolben gelagerten Magazin faßt.

Um 1. Oftober 1878 bewilligte bas Rriegsbepartement zu Washington die Beschaffung von 1100 Stud folder Gewehre und Karabiner ju ausgebehnteren Broben bei ber Armee, und am 5. Juli 1881 trat auf Befehl bes Generals Shermann eine Rommiffion zur Brufung von Repetirmaffen in Nemport jusammen, über beren Beschluffe die Radrichten noch ausstehen.

VII. Spanien.

hier ift bas Syftem ber Repetition ebenfalls Gegenstand von Versuchen gewesen und zwar mit ben Modellen von Rropatichet (verbeffert), Bieri, Krag = Peterson, Lee, Win= defter und Evans. Bei ber Ronftruktion Evans faßt ber als Magazin bienende Rolben vermöge einer Spindel mit neben einander liegen= den Behältern 26 Patronen, melde von einem helicenformigen Stahlband allmälig vormarts ge= schoben werden. Diese Ginrichtung (1878 auch in Rugland erprobt) halt Berfaffer megen Romplis zirtheit und hohem Preis (Fr. 200 ohne Beiwaffe) nicht geeignet für eine Kriegsmaffe.

Als Enbresultat find Bergleichsversuche im gro-Beren Dagftabe zwischen ben Systemen von Rros patichet und Lee bei ber Infanterie und ben Syftemen Winchefter und Evans bei ben Berittenen, mit je 100 Gewehren, von der Kom: miffion vorgeschlagen worden.

VIII. Stalien.

In Italien wird bem Spfteme ber Repetition icon langere Zeit größere Aufmerkfamkeit zugewendet und ift bort namentlich Betterli's Modell von 1872 größeren Proben unterzogen worden, meldes in jüngster Zeit noch eine Konkurrenz erhielt in ber Konstruktion bes Rapitans Bertoldo, nach welcher bie Umanberung ber Betterli-Einlader nur Fr. 10 toften foll. Bei biefer Baffe faßt bas im Borber= Ordonnanz.

IX. Danemart.

Unterm 22. Juni 1881 ist in Danemark vom Kriegsministerium eine Kommission berusen worden, die Frage zu prüsen, ob das dermalige Infanteriegewehr nicht mit einer Repetirwasse zu verstauschen sei, welche 12-16 Patronen ausnehmen könne.

Die Losung ift noch unbefannt.

X. Türfei.

Dieser Staat beschaffte vor und mahrend bes Krieges von 1877/78 45000 henry-Winchester-Buchsen und 5000 Karabiner besselben Systemes, von benen Ende 1880 noch ca. 20000 Stud vorhanden waren.

Die Ersolge mit diesen Nepetirwassen, wie sie die Türken auszuweisen haben, sind bekannt. Seitsher, Ansangs 1881, sind von der Türkei bei der Winchester repeating arms company 16000 Hothkis Repetirgewehre M./1876 bestellt worden, welche Centralzündungs-Patronen mit stärkerer Ladung (als die der Winchester-Gewehre) verseuern. (Fortstyung folgt.)

Eidgenoffenfcaft.

Militärschulen im Jahre 1882 (Einrüdungs: und Entlaffungstag inbegriffen).

1. Generalftab.

A. (Beneralfiabe: Schulen. Kurs vom 23. April bis 4. Juni in Bern, Kurs vom 3. Juli bis 29. Juli in Bern. B. Abtheilung seArbeiten. Bom 9. Jan. bis 18. Wary und vom 1. Aug. bis 16. Dez. eine Anzahl Offiziere bes Generalfiabes und ber Gisenbahn-Abtheilung in Bern.

C. Rure für Stabefefretare. Bom 19. Marg bis 8. April in Bern.

2. Infanterie.

A. Offizierbilbungs Chulen. Für ben 1. Kreis vom 27. Sept. bis 9. Nov. in Laufanne; für ben 2. Kreis vom 12. Oft. bis 24. Nov. in Colombier; für ben 3. Kreis vom 21. Oft. bis 3. Dez. in Bern; für ben 4. Kreis vom 15. Sept. bis 28. Oft. in Luzern; für ben 5. Kreis vom 29. Sept. bis 11. Nov. in Narau; für ben 6. Kreis vom 22. Sept. bis 4. Nov. in Narau; für ben 6. Kreis vom 26. Sept. bis 8. Nov. in Strick; für ben 8. Kreis vom 2. Oft. bis 14. Nov. in St. Gallen; für ben 8. Kreis vom 2. Oft. bis 14.

B. Rekrutenschulen. I. Armeetivision: Gin Orititheil ber Insanterie:Rekruten von Genk, Waadt und Wallis, nebst sammtlichen Tambour-Rekruten bes Kreises (Kaeres vom 3. April bis 27. Mai) vom 11. April bis 27. Mai in Lausanne; ein Orititheil ber Insanterie-Rekruten von Genk, Waadt und Wallis, nebst sammtlichen Trompeter-Rekruten bes Kreises (Kadres vom 1. Juni bis 25. Juli) vom 9. Juni bis 25. Juli in Lausanne; ein Orititheil ber Insanterie-Rekruten von Genk, Waadt und Wallis (Kadres vom 31. Juli bis 23. Sept.) vom 8. Aug. bis 23. Sept. in Lausanne.

II. Armeedississon: Ein Dritttheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Freiburg, Reuenburg und Bern, nebst sämmtlichen Trompeter:Refruten bes Kreises (Kaores vom 6. März bis 29. April in Colombier; ein Orittstheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Freiburg, Neuenburg und Bern (Kabres vom 4. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni in Colombier; ein Orittstheil ber Infanterie:Restruten ber Kantone Freiburg, Neuenburg und Bern, nebst sämmtslichen Tambour:Refruten bes Kreises (Kabres vom 30. Juni bis 23. Aug.) vom 8. Juli bis 23. Aug. in Colombier.

III. Armeetivifion: Gin Dritttheil ber Infanterie-Refruten bes Kantons Bern, nebft fammtlichen Tambour-Refruten bes

Kreises (Rabres vom 27. Marz bis 20. Mai) vom 4. April bis 20. Mai in Bern; ein Dritttheil ber Infanterie-Refruten, nebst ber Halfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 29. Mai bis 22. Juli) vom 6. Juni bis 22. Juli in Bern; ein Dritttheil ber Infanterie-Refruten, nebst ber Calfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 7. Aug. bis 30. Sept.) vom 15. Aug. bis 30. Sept.

IV. Armeebivision. Die halfte ber Insanterie-Refruten ber Kantone Bern und Luzern, sammtliche Infanterie-Refruten von Ob- und Nidwalden und alle Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 20. März bis 13. Mai) vom 28. März bis 13. Mai in Luzern; die halfte ber Infanterie-Refruten ber Kantone Bern und Luzern, alle Infanterie-Refruten von Jug und alle Tambour-Refruten bes Kreises (Kabres vom 15. Mai bis 8. Juli) vom 23. Mai bis 8. Juli in Luzern; Lehrer-Refrutensichute (Kabres vom 10. Juli bis 2. Sept.) vom 18. Juli bis 2. Sept. in Luzern.

V. Armeedivision. Gin Orititheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Aorgau, Solothurn und beide Basel und sammtliche Tambour-Refruten des Kreises (Kadres vom 20. Marz dis 13. Mai) vom 28. Marz dis 13. Mai in Aarau; Ein Orititheil ber Infanterie-Refruten ber Kantone Aargau, Solothurn und beide Basel und die Hälste ber Trompeter-Refruten des Kreises (Kadres vom 15. Mai dis 8. Juli) vom 23. Mai dis 8. Juli in Aarau; ein Orititheil der Infanterie-Refruten der Kantone Aargau, Solothurn und beide Basel und die Hälste der Trompeter-Refruten des Kreises (Kadres vom 24. Juli dis 16. Sept.) vom 1. Aug. dis 16. Sept. in Liestal.

VI. Armeedivifion, Gin Drittthell der Infanterle-Refruten ber Kantone Zurich, Schaffhausen und Schwyz nebst ber Halfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 6. Marz bis 29. April) vom 14. Marz bis 29. April in Zurich; ein Drittztheil ber Infanterie-Refruten ber genannten Kantone, nebst fämmtslichen Tambour-Refruten bes Kreises (Kabres vom 4. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni in Zurich; ein Drittztheil ber Infanterie-Refruten ber genannten Kantone nebst der Hall ber Infanterie-Refruten ber Kreises (Kabres vom 29. Juni bis 22. Aug.) vom 7. Juli bis 22. August in Zurich.

VII. Armeebivision. Ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber Kantone St. Gallen, Thurgau und beibe Appenzell und bie sammtlichen Tambour-Actruten bes Kreises (Kadres vom 3. April bis 27. Mai) vom 11. April bis 27. Mai in St. Gallen; ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber genannten Kantone und sammtliche Trompeter-Refruten bes Kreises (Kadres vom 31. Mat bis 24. Juli) vom 8. Juni bis 24. Juli in Derisau; ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber genannten Kantone (Kadres vom 24. Juli bis 16. Sept.) vom 1. Aug. bis 16. Sept. in Berisau.

VIII. Armeedivision. Die Infanterie-Acfruten bes Kantons Tessin, tes Miserer und Calancathales (Kabres vom 6. Marz bis 29. April) vom 14. Marz bis 29. April in Bellinzona; tie halfte ter Infanterie-Refruten ber Kantone Urt, Schwyz, Glarus, Graubunden und Wallis (deutsch) und sammtliche Trompeter-Acfruten des Kreises (Kadres vom 24. April bis 17. Juni) vom 2. Mai bis 17. Juni in Chur; tie halfte der Infanterie-Refruten der genannnten Kantone und sammtliche Tambour-Refruten des Kreises (Kadres vom 19. Juni bis 12. Aug.) vom 27. Juni bis 12. Aug. in Chur.

Buchfenmacher-Refrutenschule vom 13. Juni bis 29. Juli in Bofingen.

C. Wieberholungefurse bee Auszuges. I. Armees bivision: 3m Jahre 1882 finden feine Wieberholungefurse bee Auszuges ffatt.

II. Armeedivision, Regimentenbung: Schühenbat. Ar. 2 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Freiburg; Regiment Ar. 5, Füsilers bat. Ar. 13, 14 und 15 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Freiburg; Regiment Ar. 6, Füsilierbat. Ar. 16, 17 und 18 vom 30. Aug. bis 16. Sept. in Freiburg; Regiment Ar. 7, Küsilers bat. Ar. 19, 20 und 21 vom 30. Aug. bis 16. Sept. in Colombier; Regiment Ar. 8, Füsilierbat. Ar. 22, 23 und 24 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Colombier.